

radprax-Leistungen

Hirnszintigraphie

Vereinfacht kann man sagen, dass das Gehirn aus dem Großhirn, dem Kleinhirn und dem Hirnstamm besteht. Jede Hirnleistung kann einer anatomischen Hirnregion zugeordnet werden. Trotz langjähriger wissenschaftlichen Forschungen ist es bisher nicht gelungen das Gehirn in seiner Komplexität zu erforschen.

Bei einer Hirnszintigraphie wird der Zustand der Gefäße im Gehirn bzw. die spezifische Durchblutung mit Hilfe eines radioaktiven Medikaments untersucht.

Bei Ihnen besteht der Verdacht einer Demenzerkrankung, Epilepsie oder eine Durchblutungsstörung. Dann führen wir eine Hirnszintigraphie mit Neurolite durch.

Durchführung:

Vor der Untersuchung müssen Sie nichts besonderes beachten. Sie dürfen frühstücken und alle Medikamente einnehmen.

Als erstes werden wir Ihnen einen intravenösen Zugang legen. Danach werden wir Sie in einen abgedunkelten Raum bringen. Dort versuchen Sie auf einer Liege zu entspannen. Nach 30 Minuten injizieren wir Ihnen das radioaktive Medikament. Dieses reichert sich entsprechend der tatsächlichen Durchblutung an. Während dieser Zeit sollten Sie absolut ruhig liegen und die Augen geschlossen halten. Nach weiteren 10 Minuten bringen wir Sie in den Untersuchungsraum mit der Aufnahmekamera. Die Aufnahme dauert ungefähr 30 Minuten.

Bei Ihnen besteht der Verdacht auf Parkinson? Dann untersuchen wir Ihr Gehirn mit Dat Scan. Dies ist ein spezielles radioaktives Medikament, welches sich nur in den für diese Fragestellung interessierenden Bereichen des Gehirns anreichert.

Auch bei dieser Untersuchung müssen Sie keine spezielle Vorbereitung beachten. Nachdem ein Nuklearmediziner die Anamnese erhoben hat, wird das radioaktive Medikament injiziert. Erst nach vier Stunden können die Aufnahmen gestartet werden. In dieser Wartezeit müssen Sie nicht in der Praxis bleiben. Die Aufnahme dauert 40 Minuten.

Da die Auswertung der Aufnahmen dauert, wird am Untersuchungstag kein Ergebnis vorliegen.